

# Darf ich das Foto posten?

Elterntipps

Altersgruppe 0 bis 5 Jahre



Kann ich das Foto, auf dem mein Kind zu sehen ist, online teilen? Was sollte ich beachten? Und wie kann ich mein Kind einbeziehen? Auf diese Fragen möchte die Kampagne **#DenkenFragenPosten** des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. Antworten geben und Eltern Wege aufzeigen, bewusst mit den Rechten ihres Kindes im Netz umzugehen. Denn Kinder haben das Recht, aktiv mitzubestimmen, ob, wie und mit wem ein Foto von ihnen geteilt wird.

**Denken  
Fragen  
Posten**

Lisa und Ferhad sind Eltern eines kleinen Jungen. Ihr Familienglück halten sie regelmäßig mit der Smartphone-Kamera fest – ob zu Hause, auf dem Spielplatz, beim Kita-Fest oder bei den Großeltern. Die schönsten Aufnahmen teilen sie via WhatsApp und Instagram mit Familie und Freunden.



**! DENKEN**

**Überlegen Sie, wie Ihr Kind gezeigt werden soll!** Versetzen Sie sich in die Lage Ihres Kindes und überlegen Sie, wie Sie reagieren würden, wenn bestimmte Kinderfotos von Ihnen im Internet kursieren würden.

**Vereinbaren Sie in der Familie und im Freundeskreis Regeln,** damit Bilder nicht ungewollt verbreitet werden, zum Beispiel:

- ✓ Fotos von Kindern werden nicht ungefragt weitergeleitet.
- ✓ Kinderfotos werden nicht öffentlich gepostet.
- ✓ Kinder werden nicht leicht bekleidet oder in intimen bzw. peinlichen Situationen fotografiert.



**Linktipp:** Der Infolyer von Klicksafe gibt [Tipps für das sichere Posten von Kinderfotos](#).



**! FRAGEN**

**Gefällt dir das Foto?** Fragen Sie Ihr Kind und teilen Sie nicht über seinen Kopf hinweg Bilder von ihm.

- ✓ Säuglinge oder Babys können natürlich nicht gefragt werden. Umso wichtiger ist hier eine wohl überlegte Entscheidung. Im Zweifelsfall sollte das Foto besser nicht geteilt werden.
- ✓ Schon im Kleinkind- oder Kindergartenalter haben Kinder eine eigene Meinung und Vorstellung davon, ob sie sich auf Fotos mögen oder nicht. Fragen Sie deshalb nach, ob Sie Bilder z. B. der Oma zeigen dürfen. Auch Kinder haben das Recht am eigenen Bild.



**Linktipp:** Die Internetbeschwerdestelle erklärt das [Recht am eigenen Bild](#).



**! POSTEN**

**Beachten Sie, wer und wie viele Menschen das Foto wahrscheinlich sehen können!**

- ✓ Überprüfen Sie genau, welchen Kontakten Sie private Fotos zugänglich machen. Gerade Profilbilder sind in der Regel für sehr viele Kontakte sichtbar.
- ✓ Gehen Sie die Einstellungsmöglichkeiten in Apps wie Instagram durch: Ist Ihr Kanal öffentlich oder können nur Kontakte Ihre Stories und geposteten Bilder sehen? Öffentlich gepostete Fotos können unbeabsichtigt in die Hände Fremder geraten, so dass Sie keine Kontrolle mehr darüber haben, was damit passiert.



**Es muss nicht immer WhatsApp sein!** Alternative Messenger wie z. B. Threema oder Signal gehen sensibler mit personenbezogenen Daten um und bieten die gleichen Funktionen.

**Linktipp:** Auf mobil sicher gibt es einen [Überblick zu Messenger-Apps](#).



Herausgeber:  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.  
www.dkhw.de

In Zusammenarbeit mit: **JFF**  
JFF – Institut für  
Medienpädagogik



Vervielfältigung und Verbreitung der Texte ist unter Angabe der Quelle (Titel, Herausgeberschaft sowie Auflage) erlaubt. Die Illustrationen sind davon ausgenommen. Weitere Informationen: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Tipps vom Deutschen Kinderhilfswerk  
mit Beispielen für unbedenkliche Kinderfotos:  
[www.dkhw.de/kinderfotos-im-netz](http://www.dkhw.de/kinderfotos-im-netz)